



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 753

Januar 2023



Kalenderblatt "Burkau 1992 - Januar"

Das Fachwerkhaus Sturm

Dr. med. vet. Mathias Trauzettel

Termine und Veranstaltungen

- | | | |
|----------------|-----------|--|
| 04. Januar | 19:00 Uhr | Vorstandssitzung |
| 06.-08. Januar | | Stunde der Wintervögel |
| 09. Januar | 17:00 Uhr | Arbeitsgruppe Homepage
Hauptstraße 172, Burkau |
| 10. Januar | 19:00 Uhr | Strickkränzel
Hofcafé "Zur Lachtaube", Burkau |
| 16. Januar | 17:00 Uhr | Redaktion Blättl |
| 17. Januar | 19:00 Uhr | Rommé-Treff bei Martine
Hauptstraße 172, Burkau |
| 22. Januar | | Runter vom Sofa und raus in die Natur
Aushänge beachten |
| 25. Januar | | Vogelhochzeit |
| 28. Januar | | Hüttengaudi am Genusshüttel
Straße der Jugend 1a, Burkau |

Auftaktveranstaltung des Rommé-Treffs

Am Dienstagabend des 22.11.2022 Punkt 19 Uhr war es endlich so weit. Zum ersten offiziellen Rommé-Abend im alten, wunderschön restaurierten Stall des ehemaligen Stangehofes (später Wettermann) in der Hauptstraße 172 trafen sich in freudiger Erwartung fünf spielfreudige Damen aus den Reihen der Natur- und Heimatfreunde Burkau e. V.

Gastgeberin Martine Wolf hatte kräftig eingeheizt, damit es über die angepeilten 2 Stunden Spieldauer auch alle angenehm warm hatten. Selbstverständlich gab es anlässlich dieser Premiere ein Gläschen Sekt, sowie passend zur Jahreszeit ein Tässchen heißen Tee und ein Stückchen leckeren Kuchen. Nachdem kurz alle Neuigkeiten ausgetauscht und besprochen waren, konnte das Spiel beginnen. Auf dem fast schon antiken großen Holztisch lag ein Rommé-Kartenspiel, sowie ein noch unbeschriebenes Rommé-Buch, in dem alle Ergebnisse des heutigen Abends und aller zukünftigen Treffen nachvollziehbar festgehalten werden sollten. Ebenso lagen die Spielregeln bereit, die vor dem ersten Spiel noch einmal besprochen und von allen bestätigt wurden.

Es folgten neun spannende Spielrunden, in denen viel geklopft, spekuliert, riskiert, geschockt, aus- und angelegt, gemischt, ausgeteilt und selbstverständlich auch gelacht wurde. Zwei Spielerinnen gelang sogar ein Rommé-Hand-Spiel. Kurz nach 21 Uhr wurden alle Ergebnisse zusammengezählt und die Gewinnerin des Abends ermittelt. Wir waren uns alle einig - es war ein wunderbar geselliger Abend.

Vielen Dank, Martine, für diese tolle Idee, die Organisation und Deine Gastfreundschaft. Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Rommé-Abende.

Anja Wilcke

P.S.: Weitere Interessenten für den Rommé-Treff finden sich einfach zu einen der nächsten Termine am Veranstaltungsort ein. Alle Termine im Überblick findet ihr in unserem Kalender „Natur und Heimat rund um Burkau 2023“.

Die Redaktion der Heimatkundlichen Blätter

„Stunde der Wintervögel“ vom 6. bis 8. Januar 2023

Der Zeitraum vom 6. bis 8. Januar 2023 bietet „Jung“ und „Alt“ die Möglichkeit, sich einer interessanten Aufgabe zu widmen. Bundesweit findet zum dreizehnten Mal die „Stunde der Wintervögel“ statt. Der NABU und sein bayerischer Partner Landesbund für Vogelschutz (LBV) rufen alle Interessierte auf, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf

dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden.

„Im vergangenen Januar haben mehr als 176.000 Menschen mitgezählt. Wir freuen uns über die anhaltend hohe Beteiligung bei unseren Aktionen. Unsere Vogelwelt-App, über die man auch an der Zählung teilnehmen kann, hat inzwischen die Zwei-Millionen-Marke bei den Downloads geknackt. Das zeigt, wie groß das Interesse an der heimischen Natur ist“, sagt NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller. „Wer Vögeln etwas Gutes tun möchte, sollte aus seinem Garten oder Balkon ein Mini-Naturschutzgebiet machen und diese möglichst wild und mit heimischen Gehölzen, Stauden und Kräutern naturnah gestalten.“

Die „Stunde der Wintervögel“ ist Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmachaktion und findet bereits zum 13. Mal statt. Bei der vergangenen Vogelzählung im Januar 2022 ergatterte der Haussperling den Spitzenplatz als häufigster Wintervogel in Deutschlands Gärten, Kohlmeise und Blaumeise folgten auf Platz zwei und drei.

Wer mitmachen will, beobachtet einfach eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park. Von einem ruhigen Beobachtungsplatz aus wird von jeder Art die höchste Anzahl Vögel notiert, die im Laufe einer Stunde gleichzeitig zu sehen ist.

Und so können die Ergebnisse dem NABU gemeldet werden:

Entweder direkt in der Vogelwelt-App, zu finden unter www.NABU.de/vogelwelt oder online auf www.stundederwintervoegel.de.

Gemeldet werden kann übrigens bis zum 16. Januar. Wer telefonisch seine Beobachtungen weitergeben möchte, kann das direkt am 7. oder 8. Januar machen. An beiden Tagen ist jeweils von 10 bis 18 Uhr die kostenlose Rufnummer 0800-1157-115 geschaltet.

Oder melden Sie per Post: Einfach von einem der Teilnahmeflyer die Meldebogen-Postkarte abtrennen, mit 70 Cent frankieren und bis zum 16. Januar an NABU, Stunde der Wintervögel, 10469 Berlin schicken. Meldebogen zum Ausdrucken findet ihr auf der Homepage des NABU

Dort findet ihr auch weitere Infos, Anleitungen und Tipps unter der Rubrik „Stunde der Wintervögel“.

Im Mittelpunkt der Aktion stehen vertraute und oft weit verbreitete Vogelarten wie Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen. Die Auswertung der großen Datenmenge aus den Zählungen ergibt ein genaues Bild von Zu- und

Abnahmen in der Vogelwelt unserer Gärten und Parks.

Wir als Natur- und Heimatfreunde sollten uns unbedingt an der Aktion beteiligen und auch unsere Familien, Freunde und Bekannte zum Mitmachen „anstimmen“. Jeder kann mitmachen und so funktioniert die Teilnahme:

- Zählt eine Stunde lang Vögel – egal ob im Garten oder vom Balkon aus. Notiert die höchste Anzahl von jeder Art, die Ihr gleichzeitig seht. So werden Vögel, die wegflattern und wiederkommen, nicht doppelt gezählt.
- Wenn Ihr Hilfe bei der Identifizierung der Vögel benötigt, findet Ihr auf der Homepage des NABU eine Übersicht der häufigsten Wintervögel.
- Hilfreich kann auch ein Fernglas sein, um die Arten richtig zu identifizieren und die gefiederten Nachbarn auch mal ganz aus der Nähe betrachten zu können.
- Nutzt die Zählhilfe des NABU zur Bestandserfassung. Ihr findet sie auf der Homepage des NABU. Die Zählhilfe bildet die häufigsten Wintervögel ab. Bitte sendet nicht den Zählhilfebogen an den NABU zurück – er ist lediglich als Hilfe gedacht - sondern übertragt nach Beendigung Eurer einstündigen Beobachtungen Eure Ergebnisse auf den Meldebogen bzw. in die Online-Registrierung des NABU.

Quelle: Homepage des NABU

Euer Natur- und Heimatfreund Dietmar Kindlein

Natur 2023

Was verbirgt sich 2023 im Projekt „Natur des Jahres 2023“? Umfassende Informationen findet man im Internet unter

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/natur-des-jahres/2023.html>

Nachfolgend eine Auswahl aus der veröffentlichten Liste:

Vogel des Jahres:	Das Braunkehlchen
Wildtier des Jahres:	Der Gartenschläfer
Lurch des Jahres:	Der Kleine Wasserfrosch
Fisch des Jahres:	Der Flussbarsch
Insekt des Jahres:	Das Landkärtchen
Schmetterling des Jahres:	Der Ampfer-Grünwiderchen
Libelle des Jahres:	Die Alpen-Smaragdlibelle
Höhlentier des Jahres:	Der Feuersalamander
Baum des Jahres:	Die Moorbirke
Blume des Jahres:	Die Braunelle
Orchidee des Jahres:	Das Herzblättrige Zweiblatt
Pilz des Jahres:	Der Sumpf-Haubenpilz
Gemüse des Jahres:	Die Rote Bete
Heilpflanze des Jahres:	Die Weinrebe
Giftpflanze des Jahres:	Die Petersilie
Stauden des Jahres:	Die Indianernessel/Monarde
Flusslandschaft des Jahres:	Die Weiße Elster
Waldgebiet des Jahres:	Der Choriner Wald

Diese Aufzählung soll alle Naturfreunde anregen, sich im Laufe dieses Jahres mit der Natur 2023 zu beschäftigen, vorhandenes Wissen aufzufrischen bzw. sein Wissen zu bereichern. Und ehrlich gesagt, so manche der aufgeführten Tier- und Pflanzennamen sind mir unbekannt. Das ist für mich Ansporn, mich damit zu beschäftigen.

Es recherchierte für Euch Euer
Natur- und Heimatfreund Dietmar Kindlein

Winterfestmachung der Waldbaude

Am 26.11.2022 fanden sich Rico Jeschke, Andrea Bernd mit Charlie und Leo Hähnel sowie Maik Hübschmann zur Winterfestmachung der Waldbaude ein. Sicherlich ist das keine berauschende Teilnahme unserer Vereinsmit-



glieder, gilt es doch unser Vereinsdomizil zu pflegen. Umso erfreulicher ist es, dass unser junges Vereinsmitglied Leo an seinem 6. Geburtstag an diesem Einsatz teilnahm. Leo wir danken Dir für Deine Einsatzbereitschaft. Der Außenbereich um die

Waldbaude wurde vom Laub befreit sowie die Terrasse gereinigt. Charlie begab sich auf das Dach der Waldbaude, um es sowie die Dachrinne vom Laub zu befreien.

Barnabas Kunze und Bernd Ritscher haben die Woche zuvor das Wasser abgestellt und Cornelia Lehmann die Rabatten gepflegt.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer.

Der Vereinsvorstand



Burkauer Lichtzauber



Mit viel Herzblut wurde für den 10. Dezember 2022 in Scheune und Hof der Familie Wilcke auf der Hauptstraße 162 der „Lichtlabend“ des Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V. in einem völlig anderen Format als „Burkauer Lichtzauber“ vorbereitet. Die Planung und Vorbereitung nahm mehrere Monate in Anspruch. Bemerkenswert ist, dass sich viele Nichtvereinsmitglieder an den umfangreichen

Auf- und Abbauarbeiten und Besetzung der Verkaufsstände beteiligten. Herrnhuter Sterne erstrahlten in der Scheune und machten dem Motto alle Ehre. Warmluft wurde in den Sitzbereich der Scheune eingeleitet, Heizpilze aufgestellt, eine kleine Bühne errichtet. Wohnhaus, Scheune und so mancher Baum erstrahlten im Lichterschein. Es schneite, roch nach Glühwein, Backwerk und Bratwurst. Besser konnten die Rahmenbedingungen für den Burkauer Lichtzauber nicht sein. Fehlten nur noch die Gäste. Ab 14 Uhr fanden sie sich nach und nach ein. Die Spannung bei den Organisatoren stieg. Wie wird die Veranstaltung angenommen, sind ausreichend Speisen und Getränke



vorhanden, läuft alles reibungslos ab?

Ca. 15 Uhr löste sich die Spannung. Hof und Scheune waren gut gefüllt. Gabi Pötschke und Jörg Kandl hatten eine Bläsergruppe um sich formiert und eröffneten mit Weihnachtsliedern das gemütliche Beisammensein. Zwischendurch begrüßte unser Vereinsvorsitzende Barnabas Kunze alle Gäste. Ein festes Bühnenprogramm war nicht geplant. Die Bühne wurde als „offene Bühne“ angelegt, auf der Jedermann seinen Beitrag präsentieren konnte. Maik Hähnel moderierte. Hannah Wilcke, Elena Wittek und Janina Haufe trugen Weihnachtslieder auf der Gitarre vor. Emilio Hauswald spielte Tuba und Tesy Winkler Trompete.

Punkt 16 Uhr erschien der Weihnachtsmann auf seinem weißen Quad. Er hatte einen prall gefüllten Sack dabei. Der Weihnachtsmann nahm auf einem eigens für ihn bereit gestellten Sessel in der Scheune Platz. Die Kinder hatten keine Scheu, gingen auf den Weihnachtsmann zu, sagten Gedichte auf oder sangen Weihnachtslieder. Als Belohnung erhielt jedes



Kind weihnachtliche Süßigkeiten.

Scheune und Hof waren voller Menschen. Auf der Empore in der Scheune wurde das Bastelangebot von den Kindern ausgezeichnet angenommen. Es war ein Kommen und Gehen. Die Stimmung war ausgelassen. Es wurde gegessen und getrunken. Es ging gesellig zu und viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich zu unterhalten, zu lachen und zu scherzen.

Gegen 22:15 Uhr leerte sich der Hof. Eine gelungene Veranstaltung ging zu Ende. Die Resonanz war durchweg positiv.

Ein besonderer Dank geht an Familie Wilcke für die Bereitstellung der „Location“ und ihren großen persönlichen Einsatz bei der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung. Vielen Dank den vielen Helfern, ohne die die

Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, an die Gemeindeverwaltung Burkau, an den Bauhof, an die Gemeindefeuerwehr Burkau sowie an die Sponsoren Bäckerei Roman Bulang, Bäckerei Kunath, Fleischerei Thomschke und den Abwasserzweckverband "Am Klosterwasser".

Dietmar Kindlein im Namen des Vereinsvorstandes

Christboom schmeißn

Zun Joahresoanfang flien met sausn,
de ganzn Christbeeme no draußn.
Do gibbt's in Dorf fer oalle Loaffer
a Beemlweitschmeißn fer de Goaffer.
Dort traffm'ch drno aalt und jungk,
de Loaberei kemmt glei in Schwungk.
Is Nobbermadl, de Christine,
knutscht ihrn Schamsterch oft und schiene.
Oan meestn frähn sich oalle Kinder,
wenn Schnie leit und `sis recht'cher Winter.
Oan Noasn häng Troppm droanne
besundersch bei ann oaln Moanne.
Dar soammlt nu, doas is ne teuer,
de Beeml fer sei Sturzlfeuer!
Uff su oan Noamittch frähn sich oalle ,
gesund is dar in jedn Foalle.
Drum gab euch oalle mol ann Ruck
und ginnt'ch drbei ann Glüweinschluck.
Kricht amol raus aus euern Loche,
dort seit dr doa de ganze Woche.
Woas is dr Preis bein Christboomschmeißn?
„Du zählst noa ne zun aaln Eisen!“

Johannes Bielig

Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen Glück, Gesundheit und Wohlergehen.**

Langjährige Mitgliedschaft

am 12.02.	Anja Gebhardt-Varga	30 Jahre
am 28.02.	Ingo Jannasch	5 Jahre

Wir gratulieren herzlich zu diesen langjährigen Mitgliedschaften und wünschen, dass sich an diese Zeit noch viele Jahre anschließen.

Vorstandswahl 2023

Im März dieses Jahres wird ein neuer Vorstand gewählt. Der Vorstand besteht aus 4 Personen:
dem Vorsitzender, 1. und 2. Stellvertreter, Schatzmeister. Alle 4 Posten sind neu zu besetzen. Jedes Vereinsmitglied kann für einen dieser Posten kandidieren. In den Heimatkundlichen Blättern möchten wir den Kandidaten die Möglichkeit geben, sich vorzustellen. Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der 13.02.2023. Wer sich als Kandidat den Mitgliedern vorstellen möchte, kann sein Statement bis zu diesem Termin bei mir einreichen.

Dietmar Kindlein, Redaktion der Heimatkundlichen Blätter

weitgereist und doch heimatverbunden

In den letzten 20 Jahren habe ich auf verschiedensten Reisen die Welt erkundet, andere Kulturen und Völker kennengelernt. Ich bin ganz in der Nähe, in Hauswalde, aufgewachsen und habe nach Jahren in Dresden den Weg zurück in meine Heimat gefunden. Seit 2016 sind mein Mann und ich nun schon in Burkau und seit 2020 Mitglied im Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V. Natur und Heimat, ja das liegt mir am Herzen und außerdem... Menschen zusammenbringen, Verbindungen aufbauen. Ich denke, aktuell ist das ein ganz wichtiges Thema für uns, nicht nur in der Gesellschaft allgemein sondern auch bei den Heimatfreunden. Ich habe in den letzten Jahren in meinem Beruf viel Erfahrung sammeln können Dinge zu ändern und dabei die Leute mitzunehmen, zusammenzubringen und als Team zu arbeiten. Ich bin mir sicher, das wird mir auch bei den für mich gänzlich neuen Aufgaben im Vereinsvorstand helfen. Jetzt wollt ihr sicher auch mehr über mich und mein Leben erfahren um euch ein Bild zu machen... Nun, meine Katzen sind ein ganz wichtiger Teil davon. Außerdem findet ihr mich sowohl im Garten beim Gemüseanbau, als auch am Schreibtisch mit meinem Füller in der Hand. Dann schreibe ich einen langen Brief an einen meiner zahlreichen Brieffreunde in der ganzen Welt oder einen Artikel fürs „Blättl“. Und manchmal, manchmal sitz‘ ich auch bei unseren lieben urburkauer Nachbarn zu einem Plausch bei Kaffee und Kuchen und wir tauschen uns aus oder ich höre mir ihre Geschichten von früher an.

Kandidatin Martine Wolf

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Druck: Buchbinderei Grafe, Kirchgasse 1, 01877 Bischofswerda

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: blaettl@gmx.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

BIC: SOLADES1BAT

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

Kontonummer: 1 000 504 898